Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

„Kunft und Ernst, und auf Anstrag der Sach:
und Ware in zweyhen täglich geschehen, einige
von ihre Stände wid auf seine Seite zu
bringen.

In folgenden 1416.ten Jahr, zu mitte des Herbsts
wurde auf unterhandlung Pfalzgraf Lud-
wigens und Bischoff Eberhardens Salzburg
gebohren von Kunigunden, auf dem Schloß
Kreyzberg in Unter Österreich nur zweyhen
Tiroll allein zu Brixen und den Österreich
gebrüdern, welcher Sonderbar zwey Jahr ver-
glichen, es Bischoff Erlich des Canzler-
Amts und Titul, so er zuvor gehabt, wid
entsetzen: welchen, wiewohl er auch mit
Herzog Friedrichen verglichen ware, dach
nach Herzog Friedrichs anhinge.

Damit aber auch zweyhen den Brüdern
allen zwey Stahl möchte hingelegt werd,
so wand er sich nach Meran, und also da-
selbst das wenig mit Wolte von Statten
gehen, zu dem Ende nur Vertrags Hand-
lung vorgenommen.

Wahre man aber des letzterer mahl zu
keiner Ruhe, machte Bischoff Erlich, nicht
ohne Wissen Herzogen Friedrichs, mit den
Vornehmsten von der Geistlichkeit und Ritter-
schaft ein Verbindnus, und wand gemeinen
Adels Beschlossen, es in nächsten zusammen
Kunft die Land Stände über allen Stan